

LAG-Sitzung 26. März 2014

- Status Quo Arbeitsprozess REK
- Handlungsfelder
- SWOT & Zielvorschlägen
- Weiteres Vorgehen



## Status Quo Arbeitsprozess

### I.4 Verfahren zur Erarbeitung des Regionalen Entwicklungskonzepts

#### II. Inhalte der gebietsspezifischen LEADER-Strategie

II.1 Beschreibung der Ausgangslage: sozioökonomische Analyse, SWOT-Analyse einschl. Bedarfsanalyse

II.2. Beschreibung der Entwicklungsziele und der Entwicklungsstrategie

II.3 Beschreibung der geplanten Handlungsfelder und eines Aktionsplans zu deren Umsetzung

II.4 Gebietsübergreifende / transnationale Kooperation mit Aktionsgruppen

#### III. Durchführung und Prozessgestaltung

III.1 Regularien, Aufgabenverteilung der LAG, Geschäftsordnung

III.2 Projektauswahlverfahren

III.3 Indikativer Finanzierungsplan nach Handlungsfeldern und Jahren

III.4 Monitoring und Selbstevaluierung

III.5 Öffentlichkeitsarbeit

Vorgespräche und  
Ablaufplanungen seit  
September 2013



**Fokus auf:**  
Bürgerbeteiligung  
Fragebogen Nah-  
versorgung  
SWOT  
Handlungsfelder  
Ziele

März 2014:  
Vorstellung und Diskussion  
der Vorschläge zu Kap. II

Fertigstellung REK:  
September 2014

## Bürgerbeteiligung (Stand März 2014)



Bürgerforum Neubulach  
(rot 93 Teilnehmer)

Ideenwerkstätten

Baiersbronn (grün 46 Teilnehmer)

Bad Wildbad (orange 39 Teilnehmer)

→ 178 Personen

Internet: Bürgerforum

Bislang wenig Anregungen / Kontakte

→ Gute Resonanz aus der gesamten Region, engagierte Diskussionen, vielfältige Ideen

→ Ergebnisse fließen in SWOT

Weitere Expertengespräche /Bürgerdialoge



## Ergänzung: Fragebogen zur Nahversorgung an **alle Kommunen**

14 Fragen zu Bürgerbeteiligung, Nahversorgung und Lebensqualität  
Rücklaufquote: 83%

**FRAGEBOGEN LEADER-Bewerbung  
Region Nordschwarzwald**

**Kommune:**

**A. Bürgerbeteiligung**

Bei der Bewerbung für das LEADER-Programm ist der Einbezug der Bürger ein hohes Gut. Über die im Rahmen der LEADER-Bewerbung geplanten Veranstaltungen (Regionalforum, Workshops, Expertengespräche, Internetplattformen) hinaus möchten wir auch Beteiligungsverfahren und deren Ergebnisse, die bereits in Ihrer Kommune gelaufen sind, mit einbeziehen. Dazu zählen z.B. Befragungen, Workshops, Mitbestimmungsmöglichkeiten über Jugend- oder Seniorengemeinderäte, Bürgerbeteiligung in Ausschüssen, Beiräte und Vergleichbares.

Um auch diese bestehenden Prozesse und Arbeitsthemen zu erfassen, bitten wir Sie, uns mitzuteilen, ob solche Prozesse zu den Themen Dorfentwicklung, Jugend, Kultur, Gesundheit, Energie, Landschaftsentwicklung etc. in Ihrer Kommune laufen oder in den letzten fünf Jahren gelaufen sind.

**1. Bürgerbeteiligung in den letzten 5 Jahren:**

Ja, in unserer Kommune sind gelaufen bzw. laufen folgende Bürgerbeteiligungsverfahren (Jahr/Thema):

2008 Stadtmarketingprozess, Schaffung einer 70 %Stelle Stadtmarketing/Öffentlichkeitsarbeit/Citymanagement  
 2012 Bad Wildbad-Blq: Diskussionsplattform im Internet  
 2013 Fortführung des Stadtmarketingprozesses mit dem „Managementverfahren für Kommunen“ des StaLas  
 jährliche allgemeine Bürgerversammlungen  
 2013 Bürgerbefragung zum Nationalpark (passte der Regierung allerdings nicht!)  
 Spezielle Bürgerversammlungen zu relevanten Themen (Windkraft, Tunnelsanierung, Nationalpark, Baumwipfelpfad)

**B. Nahversorgung und Lebensqualität**

Bei den Themen Nahversorgung und Lebensqualität für Jung & Alt sind vielerorts Defizite feststellbar oder in absehbarer Zeit zu befürchten. Um eine realistische Einschätzung für die LEADER-Region zu erhalten, bitten wir Sie auch hier um Angaben zu den Punkten Versorgung mit Waren und Dienstleistungen, medizinische Grundversorgung sowie Lebensqualität und Teilhabe in Ihrer Gemeinde:

**3. Versorgung mit Waren und Dienstleistungen**

**3a.) Welches Nahversorgungsangebot besteht im Ort bzw. in den Ortschaften? (Bitte Anzahl der Geschäfte eintragen)**

Nahversorgung / Zahl der Geschäfte					
Ort(schaft)	Lebensmittelsortiment inklusive Waren für den täglichen Bedarf	Gesonderte Bäckerei- oder Metzgerei (-filialen)	Friseur, Kosmetik	Bank / -Automat	Post
Hauptort Schömburg	2	3	8	2	1
Bieselsberg	0	1	0	0	0
Langenbrand	0	2	4	0	0
Oberlengenhardt	1	0	0	0	0
Schwarzenberg	0	0	4	0	0

**3b.) Ist in den nächsten 5 Jahren – soweit Sie es wissen - bei diesen Geschäften mit Schließungen zu rechnen? (Bitte ankreuzen)**

## Ergebnisübersicht: Fragebogen zur Nahversorgung

### **Abgefragte Themenkomplexe:**

Bürgerbeteiligungsprozesse

Nahversorgung in den Ortsteilen (Waren & Dienstleistungen)

Ärztliche/medizinische Grundversorgung

Lebensqualität und Teilhabe:

Jugend- & Seniorenarbeit, Kultur & Bildung

Abfrage von dringenden Handlungsbedarfen

**→ Erweiterte Bürgerbeteiligung;  
qualitative und quantitative Aussagen, die SWOT stützen;  
Hinweise zu ergänzenden Arbeitsthemen für das RM**

## Ergebnisüberblick Bürgerbeteiligung & Nahversorgung

### **Intensive Bürgerbeteiligungsprozesse** in den letzten 5 Jahren :

Insgesamt über 50 Nennungen zu Beteiligungsprozessen der unterschiedlichsten Form ( z.T. im Rahmen des LEADER –Prozesses)

„LEADER“ Themen:

**Lebensqualität, Barrierefreiheit, Dorfentwicklung, Nahversorgung, Mobilität**

Oberreichenbach, Neuweiler, Baiersbronn, Enzklösterle, Seewald, Höfen, Schömberg

**Explizite Nahversorgungsinitiativen** in:

Seewald, Grömbach, Loßburg, Waldachtal, Bad Wildbad, Freudenstadt, Kniebis



## Ergebnisüberblick Nahversorgung

### Nahversorgung gesichert:

- Altensteig
- Baiersbronn
- Ebhausen
- Enzklösterle
- **Freudenstadt\*\***
- Bad Herrenalb
- **Loßburg\***
- Schömberg

\* Handlungsbedarf Nahversorgung

\*\* Grundversorgung in den  
Stadtteilen

### Nahversorgung befriedigend/mittelmäßig

- Oberreichenbach
- Neuweiler
- **Bad Wildbad\***
- Dobel
- Höfen
- **Seewald\***
- Simmersfeld
- **Waldachtal\***

### Nahversorgungsdefizite erkennbar:

- Bad Teinach
- **Grömbach\***
- Wörnersberg

**Problemfeld: Nahversorgung in den kleineren Orten und Ortsteilen**

## Ergebnisüberblick Nahversorgung

### **Medizinische Versorgung gesichert:**

- Altensteig
- Baiersbronn
- Bad Herrenalb
- Schömberg

### **Med. Versorgung mittelmäßig/befriedigend:**

- Neuweiler
- Bad Teinach
- Bad Wildbad
- Doben
- Ebhausen
- Enzklösterle\*
- Höfen\*
- Loßburg
- Seewald\*
- Waldachtal

**Medizinische Versorgung überwiegend  
(noch) akzeptabel -  
Sensibilisierung für das Thema vor dem  
Hintergrund des demografischen  
Wandels**

### **Med. Versorgung unbefriedigend:**

- Oberreichenbach
- Grömbach
- Simmersfeld
- Wörnersberg

\* sehen vordringlichen Handlungsbedarf im  
Bereich Medizinversorgung



## Handlungsbedarf der Kommunen

### **Mobilität/Infrastruktur**

#### **Höfen:**

Senioren- und behindertengerechte Wohnungen Fahrzeug für den ehrenamtlichen Fahrdienst – Rufauto etc.

#### **Schömberg:**

Mobilitätskonzept unter Berücksichtigung ÖPNV, Carsharing, Fahrrad, E-Bike, . . .

**Enzklösterle:** weitere Stabilisierung des vorhandenen ÖPNV  
Internetversorgung

### **Jugend**

#### **Höfen:**

Angebot der offenen Jugendarbeit mit Betreuung – großer Bedarf (von den Eltern) angemeldet

**Enzklösterle:** Aufrechterhaltung von Schule und Kindergarten

## Handlungsfelder -SWOT

auf das Wesentliche reduziert, kompakt & fokussiert

Handlungsfeld 1

Handlungsfeld 2

Handlungsfeld 3

Handlungsfeld 4



### Entwicklungsziele

**Teilziele: Spezifisch-Messbar-  
Akzeptiert, Aktionsorientiert-Realistisch-  
Terminierbar**

(Indikatoren berücksichtigen spezifische  
Zielgruppen, wie Frauen, Jugend...)

**2-3 Startprojekte / Handlungsfeld**



### REK Nordschwarzwald 2014 - 2020

Landschaftsentwicklung  
& Holznutzung

Naturerlebnis &  
Gesundheitstourismus

Lebensqualität für Jung  
& Alt – Kultur

Jugend &  
Perspektiventwicklung

**SWOT: 5-7 Stärken/Schwächen/Chancen/Risiken pro  
Handlungsfelder**

Ggf. weiteres „Auffang-Handlungsfeld“  
(Bewusstseinsbildung – Innenmarketing)

Gebietsübergreifende Projekte



### **Handlungsfelder:**

Sind die 4 Handlungsfelder stimmig für die Region?  
Decken Sie die wichtigen Regionalentwicklungsthemen ab?

Landschaftsentwicklung  
& Holznutzung

Naturerlebnis &  
Gesundheitstourismus

Lebensqualität für Jung  
& Alt – Kultur

Jugend &  
Perspektiventwicklung

**SWOT:** Fehlen aus Ihrer Sicht wesentliche Punkte?

Vorstellung und Diskussion der Entwicklungsziele pro Handlungsfeld unter folgenden Aspekten:

Die Entwicklungsziele spiegeln die relevanten Aspekte der Regionalentwicklung zu diesem Thema wieder

Sie stecken einen klaren inhaltlichen Rahmen für zu erwartende Projektanträge

Sie sind einerseits profilgebend formuliert, andererseits weit genug gefasst, um Anträge unterzubringen

Ihre Meinung bitte!

### **Landschaftsentwicklung & Holznutzung**

Pflege und Erhalt der bestehenden Kulturlandschaft sowie Verbesserung der nachhaltigen Holznutzung

**EZ 1:** Erhalt und Pflege der Landschaft

**EZ 2:** Bewusstseinsbildung und Verantwortlichkeit der einheimischen Bevölkerung für die sie umgebende, wertvolle Landschaft

**EZ 3:** Stärkere Nutzung der ökologisch wertvollen Baumart „Weißtanne“

### **Lebensqualität für Jung & Alt – Kultur**

Verbesserung der Lebensqualität durch Erhalt und Verbesserung der innerörtlichen Infrastruktur und Erhalt bzw. Einrichtung kultureller Treffpunkte

**EZ 1:** Mobilisierung der lokalen Akteure und Stärkung des ehrenamtlichen Engagements

**EZ 2:** Kooperationen innerhalb der Kommune und interkommunal

**EZ 3:** Attraktive Dorfzentren

### **Naturerlebnis & Gesundheitstourismus**

Inwertsetzung des Natur- und Kulturrums durch Freizeiterlebnisse und Gesundheitsförderung

**EZ 1:** Nationalparkausweisung –  
Neue Dynamiken für die gemeinsame und einzelbetriebliche  
Vermarktung nutzen

**EZ 2:** Angebotsentwicklung und –ausbau im Bereich  
Gesundheits-, Natur- und Kulturtourismus

Beispiele

**TZ** : Sensibilisierung und Qualifizierung der Gastgeber bezüglich der Schätze und Angebote zum Thema Nationalpark durch jährlich x Schulungsangebote für Gastgeber

**TZ** : Neuentwicklung und Ausbau barrierefreier Angebote; 50 % der Gemeinden bieten bis 2020 mind. 2 barrierefreie Freizeit- / Unterhaltungsangebote

**SMARTER  
TZ**



## Jugend & Perspektiventwicklung

Junges Leben – Regionale Zukunft

**EZ 1:** Heimatverbundenheit - digitale und reale Vernetzung  
in der Region fördern

**EZ 2:** Einführung und Erprobung von Instrumenten für eine  
Kinder- und Jugendgerechte Dorfentwicklung

SMARTER  
TZ

Beispiel:

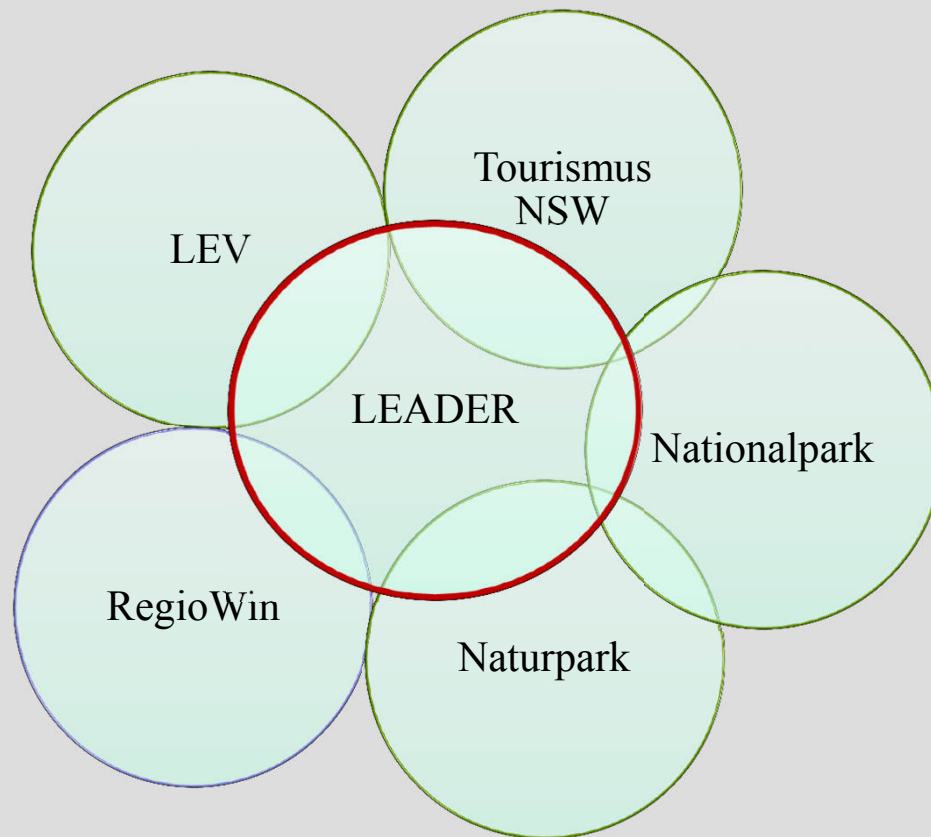
**TZ 1:** Förderung von insgesamt 3 Projekten bis 2016, in denen Kinder- und Jugendliche sich direkt in die Dorfentwicklung einbringen können



Weiterbearbeitung:

Konkretisierung von operationalisierbaren Teilzielen in  
Facharbeitskreisen / Expertengesprächen

- Abstimmung zwischen Regionalprogrammen und Institutionen



Arbeitsaufgabe für RM  
mit Unterstützung von  
neuland+:

Schnittstellen  
definieren

Aufgaben abstimmen

Projektideen/-  
aufträge zuordnen

+  
Kommunale  
Bürgerbeteiligung /  
Projektideen  
abgleichen

- Gebietsübergreifende Projekte

## Nationalpark

Koordinierte touristische und wirtschaftliche Inwertsetzung des **Nationalparks** für die Randbereiche des NPs

Abstimmungsgespräche laufen

1. Projektidee: Aufbau eines gemeinsamen Informationssystems in der Region

## Bauen mit Holz

Vorarlberg  
Allgäu

Fortsetzung der erfolgreichen Zusammenarbeit mit A und Erweiterung auf die Region Allgäu

### **Die nächsten Arbeitsschritte – Zusammenfassung:**

- Abstimmung der endgültigen EZ in Facharbeitsgruppen
- Formulierung von 2-3 Teilzielen / EZ (Reduzierung/Fokussierung)
- Vorstellung/Abstimmung der Zielformulierungen mit Regionalpartnern und Kommunen  
(Tourismus, Naturpark, Wirtschaft, Bürgerbeteiligung...)
- Abgleich der Aufgaben/ Prüfung von Kooperationsmöglichkeiten
- Gebietsübergreifende Projekte
- Festlegung von Projektauswahlkriterien
- Fördersatzhöhen